

01.02.2024

Kleine Anfrage 3283

der Abgeordneten Thorsten Klute, Rodion Bakum, Anja Butschkau, Lisa-Kristin Kapteinat, Lena Teschlade und Christina Weng SPD

Wieder nur heiße Luft? Was hat Nordrhein-Westfalen für die Einführung einer Pflegevollversicherung getan?

Am 14.08.2023 plädierte der nordrhein-westfälische Landespflegeminister Laumann für die Einführung eine „Pflegeversicherung light“. Im Interview mit dem WDR forderte der Minister, „dass die pflegebedingten Personalkosten von der Pflegeversicherung abgedeckt sein müssten“.

Eine Veränderung der gesetzlichen Pflegeversicherung hin zu einer Pflegevollversicherung brächte tatsächlich zahlreiche Verbesserungen mit sich, deshalb setzt sich die SPD bereits seit Jahren für eine entsprechende Weiterentwicklung der sozialen Pflegeversicherung ein. Vor dem Hintergrund weiter steigender Eigenanteile in der Pflege erhält diese Diskussion auch eine neue Dynamik. Schließlich liegt der durchschnittliche Eigenanteil in der vollstationären Pflege in NRW bei etwa 2900 Euro im Monat.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Initiativen auf Bundesebene hat die NRW-Landesregierung seit dem 14.08.2023, also seit Minister Laumanns öffentlich erhobener Forderung nach eine Pflegevollversicherung, gestartet?
2. Gibt es eine entsprechende NRW-Bundesratsinitiative?
3. Falls Frage 2 mit „Nein“ beantwortet wird: wann wird es eine entsprechende Bundesratsinitiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalens geben?

Thorsten Klute
Rodion Bakum
Anja Butschkau
Lisa-Kristin Kapteinat
Lena Teschlade
Christina Weng

Datum des Originals: 01.02.2024/Ausgegeben: 02.02.2024